

**Gebrauchsinformation: Information für den Anwender****DayMed**

Erkältungs-Kapseln für den Tag

325 mg Paracetamol, 10 mg Dextromethorphanhydrobromid,  
12,5 mg Phenylpropanolaminhydrochlorid / Hartkapsel

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie. Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss WICK DayMed Erkältungs-Kapseln für den Tag jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach 3 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

**Diese Packungsbeilage beinhaltet:**

1. Was ist WICK DayMed Erkältungs-Kapseln und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von WICK DayMed Erkältungs-Kapseln beachten?
3. Wie sind WICK DayMed Erkältungs-Kapseln einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind WICK DayMed Erkältungs-Kapseln aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

**1. WAS IST WICK DAYMED ERKÄLTUNGS-KAPSELN UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?**

WICK DayMed Erkältungs-Kapseln ist ein Arzneimittel zur Behandlung von Erkältungsbeschwerden.

**Anwendungsgebiete**

WICK DayMed wird angewendet zur symptomatischen Behandlung grippaler Infekte mit den wesentlichen Erkältungsbeschwerden wie Husten, Schnupfen, Kopf- und Gliederschmerzen, leichtes Fieber und atemungsbehindernde Schleimhautschwellung im Nasen- und Rachenraum.

**2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON WICK DAYMED ERKÄLTUNGS-KAPSELN BEACHTEN?****WICK DayMed darf nicht eingenommen werden**

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen einen der Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile sind.
- wenn folgende Erkrankungen vorliegen:  
Herz- und Kreislauferkrankungen, Bluthochdruck, Asthma bronchiale, chronisch obstruktive Atemwegs-erkrankung, Lungenentzündung, Atemhemmung (Atemdepression), unzureichende Atemtätigkeit (Ateminsuffizienz), schwere Leber- und Nierenfunktionsstörungen, Nebennierenmarktumoren (Phäochromozytom), Prostataadenom mit Restharnbildung oder anderen Blasenentleerungsstörungen, grüner Star (Engwinklglaukom), Schilddrüsenüberfunktion, Mangeldurchblutung der Herzkranzgefäße sowie sonstige Mangeldurchblutungen einschließlich Störungen der Hirndurchblutung mit Neigung zu Schwindel.
- von Kindern unter 12 Jahren.

**Besondere Vorsicht bei der Einnahme von WICK DayMed ist erforderlich,**

- wenn folgende Erkrankungen vorliegen:

**Bei Einnahme von WICK DayMed Erkältungs-Kapseln zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken**

Während der Anwendung von WICK DayMed sollte Alkoholgenuß möglichst vermieden werden.

**Schwangerschaft und Stillzeit**

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

WICK DayMed darf in Schwangerschaft und Stillzeit nicht eingenommen werden.

**Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen**

Das Reaktionsvermögen kann durch WICK DayMed soweit verändert werden, dass die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr oder zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt wird. Dies gilt insbesondere im Zusammenwirken mit Alkohol.

**3. WIE SIND WICK DAYMED ERKÄLTUNGS-KAPSELN EINZUNEHMEN?**

Nehmen Sie WICK DayMed immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren nehmen 2 Kapseln alle 4 Stunden. Die tägliche Höchstdosis von 8 Kapseln sollte nicht überschritten werden.

**Art der Anwendung**

Mit ausreichend Wasser unzerkaut vor den Mahlzeiten einnehmen.

**Dauer der Anwendung**

Nehmen Sie WICK DayMed ohne ärztlichen Rat nicht länger als 3 Tage ein.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von WICK DayMed zu stark oder zu schwach ist.

**Besonderer Hinweis**

Durch die fixe Kombination der Wirkstoffe in WICK DayMed können Sie bei Beschwerden, die überwiegend eins der genannten Krankheitszeichen betreffen, keine individuelle Dosisanpassung vornehmen. Für solche Situationen sind Arzneimittel in anderer Zusammensetzung vorzuziehen.

**Wenn Sie eine größere Menge WICK DayMed eingenommen haben, als Sie sollten**

benachrichtigen Sie sofort einen Arzt. Bitte halten Sie in diesem Fall die Gebrauchsinformation bereit. Bei Überdosierung können schwere Leberschäden, Erregungszustände, Schwindelgefühl, Atemhemmung, Halluzinationen, Bewusstseinsstörungen, Blutdruckabfall oder Blutdruckerhöhung, beschleunigte Herzschlagfolge, erhöhter Muskeltonus (Anspannung der Muskeln) und Bewegungsstörung (Ataxie) auftreten.

**Wenn Sie die Einnahme von WICK DayMed vergessen haben**

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

**4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?**

Wie alle Arzneimittel kann WICK DayMed Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

*Sehr häufig:* mehr als 1 Behandelte von 10

*Häufig:* 1 bis 10 Behandelte von 100

*Gelegentlich:* 1 bis 10 Behandelte von 1.000

*Selten:* 1 bis 10 Behandelte von 10.000

*Sehr selten:* weniger als 1 Behandelte von 10.000

*Nicht bekannt:* Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

**Mögliche Nebenwirkungen**

Für die Wirkstoffe in WICK DayMed sind folgende Nebenwirkungen bekannt geworden. Soweit sie für WICK DayMed gemeldet wurden, traten sie sehr selten auf.

**Augen**

Erhöhung des Augeninnendruckes

Unregelmäßigkeiten in der Herzschlagfolge (Herzfrequenz), die als Herzrhythmus- und Überleitungsstörungen auftreten können, Diabetes, angeborener vermehrter Bilirubin-Gehalt des Blutes (Gilbert-Syndrom), vorgeschädigte Niere, Leberfunktionsstörungen (z. B. durch chronischen Alkoholmissbrauch, Leberentzündungen). Die ärztlich festgelegte Dosis darf in diesen Fällen nicht überschritten werden.

- bei Husten mit erheblicher Schleimbildung. Sie sollten WICK DayMed in diesem Fall nur in Absprache und auf Anweisung des Arztes unter besonderer Vorsicht einnehmen, weil unter diesen Umständen eine Unterdrückung des Hustens unerwünscht ist.
- bei Einnahme weiterer Arzneimittel (siehe nächster Abschnitt).

**Bei Einnahme von WICK DayMed Erkältungs-Kapseln mit anderen Arzneimitteln**

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Die Wirkung nachfolgend genannter Arzneistoffe bzw. Präparatgruppen kann bei gleichzeitiger Behandlung mit WICK DayMed beeinflusst werden.

**Verstärkung der Wirkung bis hin zu erhöhtem Nebenwirkungsrisiko**

- Zusammen mit Halothan und Guanethidin kann die sympathomimetische Wirkung verstärkt sein.
- Durch Addition der Wirkung von Phenylpropanolaminhydrochlorid und gleichzeitig verabreichten Theophyllinpräparaten (z. B. Arzneimittel bei Lungenasthma), wobei besonders die innere Unruhe zunimmt, aber auch Nervosität, Händezittern, Hyperaktivität, Magenbeschwerden, Übelkeit und Erbrechen.
- Mittel gegen Übelkeit (Metoclopramid, Domperidon) können eine Beschleunigung der Aufnahme und des Wirkungseintritts von WICK DayMed bewirken.

**Abschwächung der Wirkung**

- Aufnahme und Wirkungseintritt von WICK DayMed werden durch Mittel verzögert, die zu einer Verlangsamung der Magenentleerung führen, wie z. B. Propanthelin, Cholestyramin.

**Sonstige mögliche Wechselwirkungen**

- Bei gleichzeitiger Anwendung mit bestimmten stimmungsaufhellenden Arzneimitteln (Antidepressiva vom MAO-Typ) sind Wirkungen auf das Zentralnervensystem wie Erregungszustände, hohes Fieber sowie Veränderungen von Atmungs- und Kreislaufaktionen möglich.
- Bei gleichzeitiger Einnahme von Arzneimitteln, die zu beschleunigtem Arzneimittelabbau in der Leber führen (Enzyminduktion), wie z. B. bestimmte Schlafmittel und Antiepileptika (Arzneimittel gegen Krampfanfälle des Gehirns, u. a. Glutethimid, Phenobarbital, Phenytoin, Carbamazepin) sowie Rifampicin (einem Tuberkulosemittel), können auch durch sonst unschädliche Dosen von Paracetamol Leberschäden hervorgerufen werden. Gleiches gilt bei Alkoholmissbrauch.
- Bei gleichzeitiger Anwendung von Arzneimitteln, die das Cytochrom P450-2D6-Enzymsystem der Leber und damit den Abbau von Dextromethorphan hemmen – insbesondere Amiodaron, Chinidin, Fluocetin, Haloperidol, Paroxetin, Propafenon, Thioridazin, Cimetidin und Ritonavir – kann es zu einem Anstieg der Konzentration von Dextromethorphan kommen.
- Bei kombinierter Anwendung mit schleimlösenden Hustenmitteln kann aufgrund des eingeschränkten Hustenreflexes ein gefährlicher Sekretstau entstehen.
- Bei gleichzeitiger Anwendung von Paracetamol und AZT (Zidovudin) wird die Neigung zur Verminderung weißer Blutkörperchen verstärkt. Dieses Arzneimittel soll daher nur nach ärztlichem Anraten gleichzeitig mit AZT angewendet werden.
- Wechselwirkungen mit Cumarinderivaten (Arzneimittel zur Herabsetzung der Gerinnungsfähigkeit des Blutes) sind bezüglich ihrer klinischen Bedeutung noch nicht zu beurteilen. Eine Langzeitanwendung bei Patienten, die mit blutgerinnungshemmenden Mitteln behandelt werden, sollte daher nur unter ärztlicher Kontrolle erfolgen.
- Die Einnahme von Paracetamol kann Laboruntersuchungen, wie die Harnsäurebestimmung sowie die Blutzuckerbestimmung beeinflussen.

**Verdauungstrakt**

Übelkeit, Magenschmerzen, Durchfall, Erbrechen, Appetitlosigkeit, Mundtrockenheit

**Nervensystem**

Nervosität, Händezittern, Unruhe, leichte Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Schwindelgefühl

**Niere/Harnwege**

Beschwerden beim Harnlassen

**Herz/Kreislauf**

Herzklopfen, Blutdruckanstieg, bei wiederholter Anwendung können Kreislaufstörungen (Blutdruckabfall oder Blutdruckerhöhung) auftreten.

Mangeldurchblutung in verschiedenen Körperregionen wie z. B. der Haut und den Beinen.

**Überempfindlichkeitsreaktionen**

Hautreaktionen (Rötung, Ausschlag, Juckreiz, Exanthem)

Schwerwiegende Reaktionen wie Blutbildveränderungen, Schwellungen im Gesicht, Atemnot, Blutdruckabfall bis hin zum Schock (erste Anzeichen können sein: Schweißausbruch, Übelkeit, Schwindel, Erbrechen).

Bei den ersten Anzeichen für eine Überempfindlichkeitsreaktion darf WICK DayMed nicht nochmals eingenommen werden, und es ist sofort Kontakt mit einem Arzt aufzunehmen. Gleiches gilt bei Auftreten eines Bronchospasmus (Analgetika-Asthma), der in Einzelfällen bei prädisponierten Personen durch Paracetamol ausgelöst wurde.

Beim Auftreten einer Blutdruckkrise (krisenhafter Anstieg des Blutdrucks, gelegentlich auch schon nach kurzfristiger Einnahme des Arzneimittels) ist die Behandlung sofort zu beenden und ein Arzt zu befragen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

**5. WIE SIND WICK DAYMED ERKÄLTUNGS-KAPSELN AUFZUBEWAHREN?**

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf Faltschachtel und Blisterstreifen nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen

**6. WEITERE INFORMATIONEN****Was WICK DayMed Erkältungs-Kapseln enthält:**

Die Wirkstoffe in 1 Hartkapsel sind 325,0 mg Paracetamol, 10,0 mg Dextromethorphanhydrobromid und 12,5 mg Phenylpropanolaminhydrochlorid.

Die sonstigen Bestandteile sind: Cellulosepulver, Dimeticon (350 cSt).

Die Kapselhülle besteht aus: Gelatine, Chinolingelb (E 104), Erythrosin (E 127) und Titandioxid (E 171).

**Wie WICK DayMed Erkältungs-Kapseln aussieht und Inhalt der Packung**

20 zweifarbig (weiß-oranger) Hartkapseln

**Pharmazeutischer Unternehmer**

WICK Pharma

Zweigniederlassung der Procter & Gamble GmbH

65823 Schwalbach

Tel.: 0800-9425847

**Hersteller**

Catalent Germany Schorndorf GmbH

Steinbeisstr. 2

73614 Schorndorf

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Januar 2008.